

Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)

'Der Hunger macht den Frieden, sagt'

Der Hunger macht den Frieden, sagt
Der alte Kriegesmann,
Der, weil ihn Gicht in Füßen plagt,
Nicht mit marschiren kann!

5

Ach Gott, seufzt er, wie gut bist du,
Gerechter Kriegesschritt!
Glück auf den Weg! ruft er uns zu,
Wie gern marschirt' ich mit!

10

Beim Himmel, Kinder! wie so gern
Regt' und bewegt' ich mich!
Dankt's eurem lieben Gott und Herrn,
Daß ihr nicht seydt, wie ich!

15

Wir haben keinen größern Dank!
Laut schall' er, überlaut!
Was ist's, zu leben? ach, so krank
Und auf der Bärenhaut!

20

Fort, Kinder! die Trompete ruft,
Des Trotzers Maß ist voll!
Im Himmel und in frischer Luft
Lebt sich's so wohl, so wohl!
(108 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/gleim/gedichte/chap174.html>